

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

März 1986 · 31. Jahrgang

A black and white photograph of a church tower with a dome and clock faces, situated behind a fountain with multiple water jets. The scene is surrounded by trees and a building.

Herzlich willkommen

zur DMM '86

in Rosenheim

3/86

125 JAHRE

beliebt und bekannt.

Die schönen Spielkarten
von F. X. Schmid.

Qualität und Tradition seit 1860



Vertragslieferant
des Deutschen
Skatverbandes e.V.

F. X. Schmid
Vereinigte Münchener
Spielkarten-Fabriken
GmbH & Co. KG
Bachstraße 17
8210 Prien/Chiemsee
Telefon 0 80 51/10 71



16. Deutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf

Die Endrunde der Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1986 für Damen, Herren und Jugendliche findet am 5. und 6. April 1986 in der Stadthalle Rosenheim, Kufsteiner Straße, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 70 80, statt.

Es werden 6 Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch ausgetragen.

Beginn der 1. Serie: 5. April 1986, pünktlich um 13 Uhr. Die Startkarten sind an diesem Tage bis 12.15 Uhr von den Delegationsleitern der Landesverbände gegen Vorlage des Ausweises in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.

Während der Endrunde darf die Mannschaftsaufstellung nicht geändert werden. Verspätetes Eintreffen auch eines Spielers schließt unwiderruflich die ganze Mannschaft von der Teilnahme aus.

Die Endrunde wird von 20 Damen-, 120 Herren- und 8 Jugendmannschaften bestritten. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne Qualifikation sind lediglich die Deutschen Meister des Vorjahres startberechtigt.

Die Landesverbände werden gebeten, die ihnen mitgeteilte Anzahl ihrer Meisterschaftsteilnehmer durch Nennung der Mannschaften mit dem Klubnamen, Sitz des Klubs und Angabe des Sitzes der zugehörigen Verbandsgruppe (ohne Spielernamen) bis zum **6. März 1986** in doppelter Ausfertigung, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen und zugleich aus den Reihen der Spieler einen Delegationsleiter mit vollständiger Anschrift zu benennen. Einsendeanschrift: DSKV, Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1. Unter Hinweis auf Ziffer 3.3.3. des Wettspielplans wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Einziehung des Startgeldes durch Verrechnung mit den Fahrtkosten erfolgt.

Der DSKV übernimmt an Reisekosten je Mannschaft zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Hauptbahnhof Rosenheim und zurück DM 0,25 pro Bundesbahnkilometer und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 5. April 1986.

Für ihre Übernachtung sorgen die Teilnehmer selbst. Quartierbestellungen können durch die Verbandsleitung weder vorgenommen noch vermittelt werden. Es wird empfohlen, sich mit dem Verkehrsamt der Stadt Rosenheim, Kufsteiner Straße, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 70 80 – Frau Zuber) in Verbindung zu setzen.

Treffpunkt für bereits **am Freitag** anwesende Skatfreunde ist die »Gaststätte zur Post«, Ludwigsplatz, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 25 28. Ab 20 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an einem Preisskat.

Die Zufahrt zur Stadthalle ist beschildert.

Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Austragungsstätte.

Ausrichter: Landesverband 8 in Verbindung mit der Verbandsgruppe 82.

Organisation und Spielleitung: Verbandsleitung des Deutschen Skatverbandes e.V.

Mitreisende Angehörige haben Gelegenheit, am Samstag an einer Ausflugsfahrt nach Berchtesgaden (Fahrpreis DM 8,50), nach Kufstein (Fahrpreis DM 5,-) oder nach Prien/Chiemsee (Fahrpreis DM 5,-) teilzunehmen. Abfahrt jeweils 13 Uhr am Volksfestplatz Loretowiese.

